

Blickpunkt Erlangen

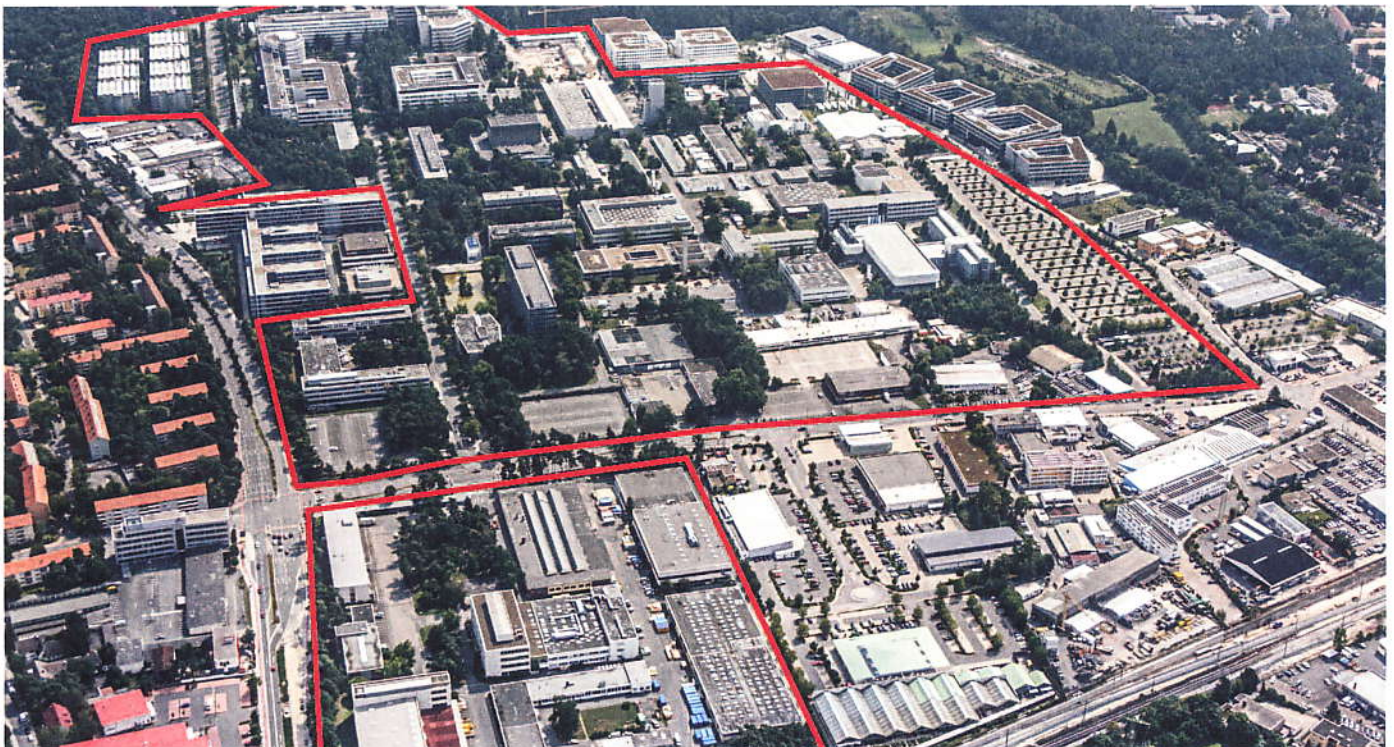
November 2013

DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE



Stadtentwicklung Süd-Campus

Siemens investiert in und für Erlangen



Hochzufrieden ist der Erlanger Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis mit zwei extrem wichtigen Entscheidungen zum Standort Erlangen. Bereits am 9. August diesen Jahres hat die Siemens AG bekannt gegeben, die Hauptzentrale von Healthcare an der Henkestrasse neu zu bauen.

Getoppt wurde diese Nachricht durch die Erklärung von Siemens in den nächsten 15 bis 20 Jahren 500 Millionen in den Standort Forschungsgelände investieren zu wollen. Großartige Chancen auch für die Friedrich-Alexander-Universität

durch Nutzung der frei werdenden Büroflächen in Erlangen-Mitte. Mieterinnen und Mieter können auf Entspannung auf dem Wohnungsmarkt hoffen, wenn damit zahlreiche bisher fehlgenutzte Wohngebäude frei werden. Campusbahn könnte eine gute Verbindung der technischen und Naturwissenschaftlichen Fakultäteeinerseits mit dem Siemens-Campus und der S-Bahn sicherstellen.

In mehreren Briefen und persönlichen Gesprächen hat sich Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis in den vergangenen

Jahren an den bis Ende Juli dieses Jahres amtierenden Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG, Peter Löscher, gewandt
[... weiter auf Seite 2](#)

In dieser Ausgabe:

Herrmann im Kabinett gestärkt	3
Wirtschaft muss sich einbringen	3
Grüske und Schöck für Uni-Ausbau	4
Kommunalwahlprogramm wird er...	5
Frauenpolitik auf Landesebene	6
Herrmann bei Kinderkrippen-Einweih...	7
Kurzmeldungen aus dem Rathaus	7
Termine / Impressum	8

und um ein klares Bekenntnis der Siemens AG zum Standort Erlangen gebeten. Ausgelöst wurde diese Initiative durch umlaufende Gerüchte, die von einer starken Reduzierung der Siemens AG am Standort Erlangen sprachen und sogar in der Vermutung der Verlagerung der Siemens Med-Zentrale weg von Erlangen gipfelten. Seinen Appell nach einem starken Signal zugunsten des Standorts Erlangen hatte OB Dr. Balleis am 10. Juli dieses Jahres anlässlich der Feier des Stadtgeburtstags an den damaligen Finanzvorstand und heutigen Vorstandsvorsitzenden Joe Kaeser gerichtet und in einem persönlichen Gespräch mit Peter Löscher eine Woche später in München noch einmal wiederholt.

Umso größer war die Freude beim Stadtoberhaupt, dass die Siemens AG wenige Tage nach dem Amtsantritt von Joe Kaeser am 9. August verkündete, die Hauptzentrale von Healthcare an der Henkestrasse komplett neu zu bauen. Gegenwärtig laufen bereits intensive Gespräche zwischen dem Immobilienbereich Siemens Real Estate und dem Erlanger Baureferat und dem Oberbürgermeister.

Getoppt wurde diese höchst erfreuliche Nachricht dann am 12. September diesen Jahres, als die Siemens AG bekannt gab, dass sie in den nächsten 15 bis 20 Jahren

ca. 500 Mio. Euro in das Forschungsgelände im Erlanger Süden investieren wird. Der bayerische Ministerpräsident hat am gleichen Tag mitgeteilt, dass die bayerische Staatsregierung diesen Prozess nachhaltig begleiten und unterstützen wird. Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie, die voraussichtlich im April 2014 vorliegen wird, wird ein neues Kapitel der Stadtentwicklung in Erlangen aufgeschlagen, das in der Dimension durchaus mit dem vor 20 Jahren begonnenen Projekt Röthelheimpark verglichen werden kann. Richtig ist allerdings auch, dass die Verlagerung von derzeit ca. 8.000 Arbeitsplätzen von Erlangen-Mitte auf das heutige Forschungsgelände außerordentliche Herausforderungen für die Verkehrerschließung mit sich bringen wird.

Bereits heute ist die Verkehrserschließung an der Paul-Gossenstr., Günther-Scharowsky-str. und an der Henri-Dunant-Str. an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt. Deshalb hat OB Dr. Balleis die Idee einer Campusbahn ins Spiel gebracht, die eine Verlängerung der von Nürnberg kommenden Straßenbahn über den Campus der technischen Fakultät und der naturwissenschaftlichen Fakultät und dem neuen Siemens Campus bis zum Verknüpfungspunkt mit der S-Bahn an der Paul-Gossen-Straße beinhaltet. Weiterhin sei eine Verlängerung über Büchenbach nach Herzogenaurach denkbar.

Genauere Planungen und Überprüfungen des Nutzen-Kostenfaktors müssen jetzt mit Nachdruck angegangen werden. Eine riesige Chance bei der Verlagerung der Siemensarbeitsplätze in den Süden der Stadt ergeben sich, so OB Balleis, auch für die Friedrich-Alexander-Universität. In die Gebäude der Siemens AG rund um den Roten Platz an der Werner-von-Siemens-Straße könnten die Institute der Universität einziehen, die heute über zahlreiche Gebäude im gesamten Stadtgebiet untergebracht sind.

Die Universität spricht selbst davon, dass sie gegenwärtig insgesamt ca. 300 verschiedene Gebäude nutze. Dieser Konzentrationsprozess könnte zu einem großen Synergieeffekte für Forschung und Lehre mit sich bringen und zum anderen viele derzeit fehlgenutzte Gebäude für Wohnzwecke freimachen. Nutzniesser wären dann die Mieterinnen und Mieter in der Stadt Erlangen, weil durch die frei werdenden Gebäude eine Entspannung des Wohnungsmarkts erwartet werden kann.

Insgesamt, so OB Dr. Balleis, können die Entscheidungen der Siemens AG in ihrer Bedeutung für die Stadtentwicklung gar nicht bedeutend genug eingeschätzt werden. Wir beginnen ein neues, außerordentlich spannendes Kapitel der Erlanger Stadtentwicklung.

Kreativ
raffiniert
modern
regional aktiv

Rund um schöne Gebäude bieten wir Ihnen vielfältige Leistungen.

- ◆ kreative Wandgestaltung, und traditionelle Maler- und Tapeziererarbeiten
- ◆ neue Glätte-, Spachtel- und Lasurtechniken finden Sie in unserem Ausstellungsraum
- ◆ Wärmedämmung für besseres Wohnklima und Energieberatung
- ◆ eigene Lackieranlage und vieles mehr ..

Wir beraten Sie gerne!

SCHOLTEN
Malerfachbetrieb GmbH
Siegltitzhofer Straße 11 · 91054 Erlangen
Tel.: 0 91 31/ 53 62-0 · Fax: 0 91 31/ 53 62-10
e-mail: info@maler-scholten.de




Scholten in Farbe gibt es übrigens unter www.maler-scholten.de

WWW.BLUMENWERKSTATT-ERLANGEN.DE

STII-HII-LLEE
NACHT!
**ADVENTS
AUSSTELLUNG**
HEIII-LIGE
NACHT!
in der
**BLUMEN
WERKSTATT**
AAAAAAAALLES
SCHLÄFT
20.11. - 24.11.2013
EEEEIIN-SAM
WACHT...

MITTWOCH 20. NOVEMBER 2013 ---> 16.00 - 22.00 UHR
DONNERSTAG 21. NOVEMBER 2013 ---> 8.30 - 18.00 UHR
FREITAG 22. NOVEMBER 2013 ---> 8.30 - 18.00 UHR
SAMSTAG 23. NOVEMBER 2013 ---> 8.30 - 16.00 UHR

**DIE BLUMENWERKSTATT
FLORISTMEISTERBETRIEB**

**DORFSTR. 23
91056 ERLANGEN
09131. 99 31 92**

Joachim Herrmann im Kabinett gestärkt

Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr

Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer hat Staatsminister Joachim Herrmann und Staatssekretär Gerhard Eck erneut an die Spitze des Innenministeriums Verkehr berufen.

Herrmann freut sich sehr, die spannende Aufgabe des Innenministers mit nunmehr erweiterten Zuständigkeiten auch in dieser Wahlperiode fortführen zu können: „Mit der Zuständigkeit für alle Verkehrsthemen und den Sport ist der ohnehin schon große Geschäftsbereich noch weiter gewachsen.“

Das Ressort führt nun die Bezeichnung Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr und erhält zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben die Zuständigkeit für alle Fragen der Verkehrspolitik. Im Innenressort werden damit alle Zuständigkeiten für den Verkehr gebündelt, auch soweit sie bisher im Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie wahrgenommen wurden.

Hierunter fallen beispielsweise der Schienenverkehr, Luftverkehr und Flughäfen, Schifffahrt und Häfen, sowie die Seilbahnen. Darüber hinaus erhält das Innenministerium die Zuständigkeit für



Ministerpräsident Seehofer begrüßt Staatsminister Joachim Herrmann wieder im Kabinett

den Sport aus dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.“

Das Vertrauen, das ihm der Ministerpräsident durch die Wiederernennung zum Innenminister ausgesprochen hat, führt Herrmann zu einem großen Teil auf die in der Vergangenheit erreichten großen Erfolge mit der bayerischen Polizei zurück. Das hob der alte und neue Innenminister gegenüber den Polizistinnen und Polizisten im Freistaat ausdrücklich hervor:

„Es ist Ihr Verdienst, dass die Sicherheit in Bayern so gut ist wie noch nie. Staatssekretär Gerhard Eck und ich bedanken uns für dieses großartige Engagement.“

Herrmann erwartet auch in den kommenden Jahren große Herausforderungen. „Gemeinsam mit einem bewährten, noch größeren Mitarbeiter-Team wollen wir hart daran arbeiten. Weil wir Verantwortung tragen für unsere Mitmenschen.“

Oliver Platzer

Wirtschaft muss sich einbringen

Erwin Huber bei der Mittelstandsunion



Der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag, Erwin Huber, umrahmt vom MU Vorstand. Von links: Max Strucks, Michael Pickel, Renate Lüttgens, OB Dr. Siegfried Balleis, Erwin Huber, Dr. Robert Pfeffer, Dr. Kurt Höller, Dieter Wohlfahrt, Wilfred Kopper

Zum diesjährigen Kaminabend lud die Mittelstandsunion den Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag Erwin Huber ein. Und der bekennende „hintersinnige“ Niederbayer erfüllte voll und ganz deren Erwartungen!

Erwin Huber brauchte keine Minute „Warmlaufzeit“ um seinen scharfen analytischen Verstand und seine Mitgliedschaft im Club der deutlichen Aussprache unter Beweis zu stellen! Erwin Hubers kurzweilig spannendem Eingangsstatement folgte eine lebhaft

te Debatte in dem schönen Ambiente des Bayerischen Hofes. Erwin Huber appellierte an die Wirtschaft sich im politischen Willensbildungsprozess aktiver einzubringen. Eine Forderung, die sich die Mittelstandsunion gerne auf die Fahnen schreibt. Dr. Robert Pfeffer

Grüske und Schöck stehen für den Uni-Ausbau

Jusos verkennen die Realität

In seiner Pressemitteilung vom 20. Oktober 2013 in Richtung Universität hat der Erlanger Juso-Vorsitzende Munib Agha jedes Gefühl für Verhältnismäßigkeit vermissen lassen und sich vollkommen im Ton vergriffen.

Gerade erst stellten Forscher der FAU in der Langen Nacht der Wissenschaften eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der zweitgrößten bayerischen Universität unter Beweis.

Mit der Fokussierung auf zentrale Forschungsschwerpunkte wie „Neue Materialien“, „Medizintechnik“, „Energie, Umwelt und Klima“ oder „Sprache, Kultur und Region“ wurde im letzten Jahrzehnt sehr erfolgreich die Entwicklung hin zu einer international attraktiven Universität mit zukunftsgerichtetem Profil vorangetrieben.

Maßgebliche Verantwortung hierfür trägt Prof. Karl-Dieter Grüske, seit über 10 Jahren Präsident der FAU und in dieser Zeit auch überregional engagiert und anerkannt als Vizepräsident der HRK, Vorsitzender der Universität

Bayern e.V. und Mitglied im Zukunftsrat des Freistaats Bayern. Bereits mehrere Male in Folge wurde er unter die erfolgreichsten Hochschulmanager der Nation gerechnet. Ebenso eilt auch Thomas Schöck, der in seinen 25 Jahren als Kanzler der FAU auch für einige Jahre das Amt des Bundessprechers der Kanzlerinnen und Kanzler der deutschen Universitäten bekleidete, der Ruf eines „Gestalters“ voraus.

In einer Zeit der umfangreichsten universitären Baumaßnahmen seit Jahrzehnten gelang Grüske und Schöck die Meisterleistung, die Erlanger Universität nicht nur für den großen Studentenansturm ab 2011 fit zu machen, sondern auch Max-Planck- und Helmholtz-Gesellschaft von dem äußerst attraktiven universitären Forschungsumfeld zu überzeugen.

Nur in enger Zusammenarbeit mit Politik und Wirtschaft waren Erfolge wie der Gewinn des Medizintechnik-Spitzenclusters im Medical Valley oder die Einrichtung des Energiecampus Nürnberg möglich. Im Einklang von Forschung und Lehre wurden dabei

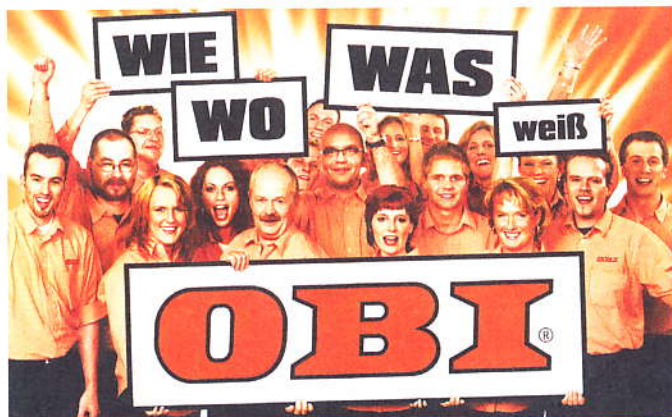
immer auch die Anliegen der Studenten berücksichtigt und gemeinsam artikuliert.

Dass gerade diese beiden von der Bundesrepublik mit dem Verdienstkreuz ausgezeichneten Persönlichkeiten vom Vorsitzenden der Erlanger Jusos leichtfertig des „Missmanagements“ bezichtigt und zum Rücktritt aufgefordert wurden ist vollkommen inakzeptabel.

Die SPD und ihr Erlanger Spitzenkandidat müssen sich schnellstens von diesen Entgleisungen zu distanzieren. Das für Erlangen besonders ausgeprägte Klima des konstruktiven Miteinanders von Stadt und Universität darf nicht wesentlich aufs Spiel gesetzt werden, nur um mit billiger Polemik öffentlichkeitswirksam Wahlkampf zu betreiben.

Wer an einer echten Lösung der in der Mitteilung thematisierten Situation der Institutsgebäude in der Kochstraße interessiert ist, wird wohl kaum mit der Forderung nach Rücktritt gerade das Fundament für gemeinsame und zeitnahe Hilfe zerstören.

Dr. Kurt Höller



WIE es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

WAS Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmertraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

WO was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

**Erlangen Neumühle 1
Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14**

Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheitschutz zahlt sich aus.
Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.



CARL-KORTH-INSTITUT

Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23

www.carl-korth-institut.de

Kommunalwahlprogramm wird erarbeitet

Workshops im Zukunftsforum zu den Schwerpunktthemen



Auf unserem Foto diskutieren (von links nach rechts) Johann-Georg Siegel, Klaus Foerste, Alexandra Beugel, Dr. Walter Preidel und Dr. Robert Pfeffer. Foto: Albrecht Börner.

Ziel des Zukunftsforums ist, das neue CSU-Kommunalwahlprogramm auf möglichst breite Beine zu stellen. Damit will die CSU den berechtigten Wünschen nach einer stärkeren Rückkopplung zwischen Parteien und Bürgern gerecht werden und individuelle Anregungen gezielt aufnehmen.

In zahlreichen offiziellen Gesprächen zwischen Mitgliedern der Fraktion und Vertretern von Verbänden wurden bereits entsprechende Anliegen thematisiert und Ideen weiterentwickelt.

In einem gemeinsamen „Workshop Zukunftsforum Erlangen“ mit Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis zur Vorbereitung des CSU-Wahlprogramms 2014-2020 suchten nun knapp 50 Stadträte und Kandidaten, CSU-Mitglieder und interessierte Bürger am 10. Oktober im Lokal der Spielvereinigung Erlangen nach gemeinsamen Antworten für die Herausforderungen der Zukunft.

In den Themenkomplexen „Ausgleich“ (Haushalt, Bürgerbeteiligung, Sicherheit & Ordnung), „Leben“ (Verkehr, Wohnen, Innenstadt), „Chancen“ (Bildung, Universität, Kultur, Sport & Gesundheit), „Zukunft“ (Wirtschaft, Umwelt & Energie) und „Soziales“ (Jugend & Familie, Senioren, Integration, Soziales) wurden in fünf runden Tischen Themen ausgetauscht und diskutiert.

Während Matthias Thurek und Rufus Buschart als Moderatoren für den Tisch „Leben“ mit einer möglichen Landesgartenschau einen „grünen Faden“ und nachhaltiges Wohnen für die Stadt anregten, stellten Dr. Robert Pfeffer und Christian Nowak als Moderatoren des Tisches „Zukunft“ eine „Versöhnung von Wohnen und Arbeit“ in den Mittelpunkt. Uwe Greisinger und Norbert Essler forderten am Tisch „Ausgleich“ neben einem soliden und transparenten Haushalt auch mehr Unterstützung aus der Stadtverwaltung ganz nach dem Motto „Ausgleich heißt Geben und Nehmen“.

Christian Lehrmann und Martin Ogiermann fassten als Ergebnis des Tisches „Soziales“ zusammen, Erlangen müsse kinder-, familien- und seniorengerecht sein und Partizipation für alle ermöglichen. Mit „Chancen schaffen Zukunft“ brachten Alexandra Wunderlich und Carla Viegas die Ergebnisse am Tisch „Chancen“ rund um Ganztagschulen, Schulsportflächen und Ehrenamt im kulturellen Bereich auf den Punkt.

In weiteren Schritten werden nun die breit diskutierten Ergebnisse sukzessive zu einem prägnanten Wahlprogramm verdichtet, das Mitte Dezember von der Kreismitgliederversammlung beschlossen werden kann. Bis dahin können Sie uns Ihre Wünsche an das Programm gerne auch schriftlich über die CSU-Geschäftsstelle zukommen lassen. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Dr. Kurt Höller

Wir bieten die Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltung.

Redoutensaal

Unicum

Zehntspeicher

- Bälle
- Firmenveranstaltungen
- Kongresse
- Messen

Räumlichkeiten für bis zu 600 Personen

Tel.: 09131 / 970 69 20
Theaterplatz 1 - Erlangen
www.redoutensaal.info

- Hochzeiten
- Firmenveranstaltungen
- Familienfeiern

Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen

Tel.: 09131 / 50 34 80
Carl-Thiersch-Straße 9 - Erlangen
www.unicum-erlangen.de

- Hochzeiten
- Firmenveranstaltungen
- Messen
- Familienfeiern

Räumlichkeiten für bis zu 200 Personen

Tel.: 09131 / 970 69 20
Zehntplatz 1 - Neunkirchen am Brand
www.zehntspeicher.info

IVM

VALENTIN MAIER
BAUINGENIEURE AG

ERLANGEN + HÖCHSTADT

HOCHBAU

- BAUSTATIK
- BRANDSCHUTZ-PLANUNG
- THERMISCHE BAUPHYSIK

TIEFBAU

- STRASSEN-PLANUNG
- BRÜCKENBAU
- LÄRMSCHUTZ
- TRINKWASSER

TEL. 091 31-4075 00
TEL. 0 91 93-4 64 3

WWW.IVM-BAUINGENIEURE.DE

- RAUMAKUSTIK
- BAUAKUSTIK
- KÜHLLASTEN
- ENERGIE
- MESSUNGEN

- ABWASSER
- KLÄRANLAGEN
- VERMESSUNG
- UMWELTSCHUTZ

Frauenpolitik auf Landesebene

Sonja Brandenstein in den FU-Landesvorstand gewählt



„Ich freue mich sehr, wieder im Landesvorstand der FU Bayern mitwirken zu können. Wir gehen gestärkt in die nächsten zwei Jahre.“

Mit dem weiteren Einsatz für eine gerechtere Mütterrente sowie einem verstärkten

Kampf gegen Menschenhandel, stellen wir zwei klare Kernforderungen auf.“ Auf der Landesversammlung beschlossen die Delegierten, dass das Prostituiertengesetz geändert werden soll, um eine bessere Rechtsgrundlage zu schaffen, damit Polizei und Justiz in der Kriminalitätsbekämpfung von Menschenhandel nicht mehr die Hände gebunden sind. „Die entsprechende EU-Richtlinie zur Bekämpfung des Menschenhandels müsse endlich umgesetzt werden“, so Sonja Brandenstein.

Ministerpräsident Horst Seehofer, der am zweiten Tag nach Regensburg gekommen war, hob die neue Stärke der Frauen in der CSU hervor: „Die Mütterrente soll Bestandteil des Koalitionsvertrags werden. Das

haben wir den Frauen zu verdanken. Ohne die Frauen wäre es kein Thema geworden.“ Horst Seehofer sprach den Frauen der Frauen-Union Bayern seine Anerkennung aus und dankte für das große Engagement bei der Mütterrente. Wahlen kann man nicht mehr ohne Frauen gewinnen, betonte der Parteivorsitzende.

Den Landesvorstand führt weiterhin die CSU-Europaabgeordnete Angelika Niebler an. Sie wurde mit einem überwältigenden Ergebnis von 98,9% im Amt bestätigt. Als Stellvertreterinnen wurden Dr. Anja Weisgerber, MdB, Daniela Ludwig, MdB, Barbara Lanzinger, MdB, und Petra Guttenberger, MdL, wiedergewählt.

Sonja Brandenstein

Dienstag, 10.12., 19:00 Uhr Einladung zur Mitgliederversammlung

Arvena Business Hotel, Wetterkreuz 7, 91058 Erlangen -
Verabschiedung des Wahlprogramms zur Kommunalwahl 2014



Sie verkaufen ein Haus oder eine Wohnung im Raum Erlangen?

Dann sprechen Sie mit uns!
Tel. 09131 824-133

 **Sparkasse
Erlangen**


in Vertretung der
VERMITTLUNGS

Wir sind der Marktführer vor Ort, kennen die Preise und haben viele vorgemerkte Interessenten. Nutzen Sie dies, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen wollen. www.sparkasse-erlangen.de

Herrmann bei Kinderkrippen-Einweihung

Freistaat fördert Projekt der Thomasgemeinde

24 neue Betreuungsplätze für Kleinkinder in Erlangen - Innenminister Joachim Herrmann bei der Einweihung der neuen Kinderkrippe im Kinderzentrum Thomizil: Erweiterung der frühkindlichen Betreuung entlastet berufstätige Eltern - 550.000 Euro Förderung durch den Freistaat.

Als eine wichtige Entlastung für berufstätige Eltern in Erlangen hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann die neue Kinderkrippe im Kinderzentrum Thomizil der Evangelisch-Lutherischen Thomasgemeinde bezeichnet, die

Anfang Oktober eingeweiht wurde. "Damit erweitern wir das Angebot an hochqualifizierter und verlässlicher Kinderbetreuung in Erlangen, um Familie und Beruf optimal in Einklang zu bringen", freute sich Herrmann, gerade auch weil im Einzugsbereich des Kinderzentrums ein überdurchschnittlicher Bedarf an Betreuungsangeboten besteht. Wie der Innenminister betonte, habe in Bayern der Ausbau der Kinderbetreuungsplätze einen hohen Stellenwert: "Deshalb unterstützt der Freistaat die neue Kinderkrippe mit 550.000 Euro." Es handelt sich dabei um Mittel aus

dem speziellen Investitionsprogramm 'Kinderbetreuungsfinanzierung'.

Das Erlanger Kinderzentrum Thomizil in der Liegnitzer Straße hatte bislang 65 Kindergartenplätze für Drei- bis Sechsjährige und 25 Hortplätze für Sechs- bis Zehnjährige. Durch den Neubau der zweigruppigen Kinderkrippe stehen Erlanger Familien nun zusätzlich 24 Plätze für Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren zur Verfügung. Die Gesamtkosten für die neue Kinderkrippe betragen rund 763.000 Euro.

Oliver Platzer

Kurzmeldungen aus dem Rathaus

Errichtung eines stationären Verkehrsübungsplatzes zur Durchführung der Fahrradausbildung

Die Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt beschulen jedes Jahr 1.000 Grundschüler in der praktischen Fahrradausbildung, um die Kinder auf die Teilnahme im Straßenverkehr vorzubereiten.

Grundsätzlich erfolgte dies auf den eigenen Übungsplätzen der jeweiligen Grundschulen. In den letzten Jahren konnten allerdings immer weniger Grundschulen noch auf einen eigenen Übungsplatz zurückgreifen, da der Übungsplatz entweder den geforderten Ansprüchen nicht mehr entsprechen

konnte oder die Fläche für andere Zwecke des schulischen Lebens eingefordert wurde.

Aktuell verfügen nur noch 11 der 21 Erlanger Grundschulen über einen eigenen Übungsplatz. Keiner dieser Übungsplätze entspricht in seiner Größe den vom Bayerischen Innenministerium herausgegebenen „Richtlinien für die praktische Fahrradausbildung“. Diese Richtlinien besagen, dass ein Verkehrsübungsplatz eine Mindestgröße von 60 m x 30 m sowie eine rechteckige Form aufweisen soll.

Um diesen Missstand zu beseitigen und auch weiterhin eine hochwertige Fahrradausbildung unserer Grundschüler zu gewährleisten, beantragen die CSU-Stadträte Jörg Volleth, stellvertretender CSU-Fraktionsvorsitzender, und Sonja Brandenstein daher in einem CSU-Stadtratsantrag, dass die Erlanger Stadtverwaltung ein geeignetes Gelände für einen Verkehrsübungsplatz aufzeigt, die Kosten für einen richtlinienkonformen Verkehrsübungsplatz ermittelt und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorlegt.

Wahlbenachrichtigung mit individualisiertem QR-Code zur Kommunalwahl 2014

Die vergangenen Wahlen haben gezeigt, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit der Briefwahl nutzen, so CSU-Stadträtin Sonja Brandenstein in einem Stadtratsantrag ihrer Fraktion. Es sei davon auszugehen, dass dieser Trend auch in Zukunft anhalten wird.

Die Stadt Erlangen bietet bereits den Service, die Briefwahlunterlagen online zu beantragen. Um das Online-Antragsverfahren noch weiter zu vereinfachen und vor allem für die zahlreichen Smartphone und Tablet-PC Nutzer besser nutzbar zu machen, bietet sich das Einfügen eines individualisierten QR-Codes an. Der QR-Code übermittelt die Daten des Antragstellers direkt in die Antragsunter-

lagen und verkürzt den Vorgang dadurch erheblich. Weiter könnte der QR-Code auch die zuständigen Wahllokale, barrierefreie Wahllokale und weitere Informationen zu den Wahlen beinhalten. Bei der Stadt Bonn kann hierfür ein Anwendungsbeispiel nachgesehen werden.

Stadträtin Brandenstein bittet daher namens der CSU-Stadtratsfraktion die Stadt Erlangen, die Wahlbenach-

richtigungen zur Kommunalwahl 2014 und zukünftige Wahlen mit einem individualisierten QR-Code zur Beantragung der Briefwahlunterlagen zu ergänzen.

Die Mauss macht's!



Wir modernisieren Ihre Immobilie zum Festpreis

MAUSS BAU ERLANGEN
Telefon: 09131 1203-266
www.mauss-bau.de



CSU Erlangen online:
csu-erlangen.de

Facebook:
[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csu.fraktion.erlangen)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab. Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der CSU-Erlangen weiter.

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Dienstag,	05.11. , 19:00 Uhr	MU Erlangen, Mittelstands-Treff „Medical Valley - wie alles begann“, mit Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis und Dr. Peter Terhart, Vorstand der S-Refit AG, Anmeldung erforderlich: mail@mittelstandsunion-erlangen.de , Medical Valley Center (MVC), Henkestraße 91, Konferenzraum K2, 1.OG
Dienstag,	05.11. , 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Gasthaus „Zur Einkehr“, Dorfstraße 14
Dienstag,	05.11. , 20:00 Uhr	OV Ost/Sieglitzhof, Monatstreffen, Waldschänke, Lange Zeile 104
Donnerstag,	07.11. , 20:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Besuch - zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis - der Else Kröner-Fresenius-Stiftungsprofessur mit Thema Nanomedizin! Anmeldung erfolgt über C.Alexiou@web.de , Nanomedizin, Glückstraße 10
Samstag,	09.11. , 11 - 14 Uhr	Infostand, vor Peek&Cloppenburg, Nürnberger Straße
Dienstag,	12.11. , 20:00 Uhr	OV Tennenlohe, Offener Stammtisch, Restaurant Tennenloher Wetterkreuz 32
Dienstag	12.11. , 19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Sax, Ideensammlung Landesgartenschau mit Stadträtin Pia Tempel
Mittwoch,	13.11. , 15:00 Uhr	Senioren-Union, „Vorsorge für Krankheits- und Todesfall“, Referent: Notar Dr. Martini, Hotel Bayerischer Hof, Gewölbekeller, Schuhstrasse 31
Donnerstag,	14.11. , 19:00 Uhr	OV Frauenaarach, 3. Mitgliederversammlung 2013 des OV Frauenaarach, Gasthaus Schäfer, Talblick 5
Fr./Sa.,	15./16.11.	KV Erlangen, Seminar, Lauf am Letten
Sonntag,	17.11. , 18:30 Uhr	Innenminister Joachim Herrmann, MdL, Politisches Martinsgansessen, Büchenbach, Nägelfhof, Obere Gasse 19
Dienstag,	19.11. , 19:30 Uhr	OV Süd, Offener Stammtisch, Bürgertreff Röthelheim, Berliner Platz 1
Donnerstag,	21.11. , 19:00 Uhr	MU Erlangen, „Jahres-Essen“ mit Ehrung langjähriger Mitglieder, Anmeldung erforderlich: mail@mittelstandsunion-erlangen.de , Restaurant Johann's, Atzelsberg
Samstag,	23.11. , 11 - 14 Uhr	Infostand, vor Peek&Cloppenburg, Nürnberger Straße
Samstag,	30.11. , 11 - 14 Uhr	Infostand, vor Peek&Cloppenburg, Nürnberger Straße
jeden Dienstag	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Sax und telefonische Altstadtsprechtunde: Renate Lüttgens, Tel.: 0172 6814577 oder Dr. Kurt Höller Tel.: 0171 6248634

Vorankündigungen:

Sonntag,	01.12. , 15:30 Uhr	KV Erlangen, Mitgliederehrung, Kosbach, Gaststätte „Die Fischerei“, Am Deckersweiher 24
Dienstag,	03.12. , 20:00 Uhr	OV Ost/Sieglitzhof, Weihnachtsfeier, Pizzeria Romano, Lange Zeile 74
Mittwoch,	04.12. , 15:00 Uhr	Senioren-Union, Vorweihnachtliche Feier, Hotel Bayerischer Hof, Gewölbekeller, Schuhstrasse 31
Mittwoch,	04.12. , 19:00 Uhr	OV Frauenaarach, Weihnachtsfeier, Hüttendorf, Gasthof „Zur Krone“, Talblick 5

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Dr. Kurt Höller, Dr. Hans Volkhard Lempp, Alexandra Wunderlich • **Satz, Layout:** Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791 • **Herstellung:** Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich • **Auflage:** 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugs geld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. **Anschrift der Redaktion:** wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für Dezember ist am 15. November.**